

dbk aktuell

22-01/08

Externe Schulevaluation

Das Amt für gemeindliche Schulen (AgS) baut seine bisherigen Strukturen und Instrumente zur Entwicklung der Schulqualität und deren Überprüfung weiter aus.

Amt für gemeindl. Schulen

- Schulentwicklung
 - Unterrichtsentwicklung
 - Lehrmittel
- Schulaufsicht
 - Sonderpädagogik
- Schulpsych. Dienst (SPD)
- Externe Schulevaluation

Eine zusätzliche Dienstleistung des AgS ist die Bibliothek und Mediothek.

Qualitätsentwicklung und -evaluation an den Zuger Schulen ist ein systematischer, kontinuierlicher und geleiteter Prozess, der die Qualität des Unterrichts und der Schulen fördert und deshalb eine dauernde Herausforderung für alle Beteiligten bedeutet.

Qualitätsevaluation ist unterrichtszentriert und zielt auf das Kerngeschäft «Lehren und Lernen».

Oberstes Ziel ist die nachweisbare hohe Qualität der Bildung der Schülerinnen und Schüler, welche im Kanton Zug die Schule besuchen.

Inskünftig überprüfen und beurteilen die Schulen selber im Sinne einer internen Evaluation periodisch, eigenverantwortlich und auf der Basis von Standards ihre Qualität und legen Rechenschaft über ihre Zielerreichung ab.

Ab Schuljahr 2008/09 prüft zudem die Abteilung für externe Schulevaluation als fachliche Aussensicht in Berücksichtigung der Schwerpunkte des Bildungsrates und der vereinbarten Qualitätskriterien der Schule periodisch (alle drei bis vier Jahre) die Qualität der gemeindlichen und privaten Schulen und schlägt Massnahmen zur Qualitätsentwicklung vor.

Das Evaluationsteam unter der Leitung von Stephan Schär setzt sich wie folgt zusammen:

- Karin Vonarburg
- Margrit Landtwing
- Johannes Furrer

„Ich freue mich, ab Schuljahr 2008/09 auch die Situation im Kanton Zug kennen zu lernen. Jeder Neuanfang birgt wertvolle Chancen in sich. So bin ich überzeugt, dass wir mit der Frage nach den Kriterien für gute Schulqualität auch das Kerngeschäft der Schule ins Zentrum rücken können und somit das Wichtigste: Unsere Schülerinnen und Schüler.“

Karin Vonarburg

Karin Vonarburg

Karin Vonarburg ist 34 Jahre alt und wohnt im luzernischen Seetal.



Im Kanton Luzern unterrichtete sie während sieben Jahren als Primarlehrerin. Seither verfolgt sie ein Psychologie-

studium an der Universität Bern, das sie im Februar 2008 abschliessen wird. Während des Studiums ist sie der Schule in zahlreichen Stellvertretungen auf allen Schulstufen und in unterschiedlichen Kantonen treu geblieben.

Im Herbst 2005 konnte sie ein Praktikum an der Fachstelle für Schulevaluation des Kantons Luzern absolvieren und später dort auch arbeiten. Diese spannende Aufgabe liess sie vertieft mit den qualitativen Ansprüchen auseinandersetzen, die von allen Seiten her an die Schule herangetragen werden.



Margrit Landtwing

„Ich freue mich auf die Aufgabe als Evaluatorin und auf die zukünftigen Begegnungen in den gemeindlichen und privaten Schulen des Kantons Zug.“

Margrit Landtwing

Nachdem Margrit Landtwing 1972 am Lehrerseminar in Chur ihre Ausbildung als Primarlehrerin abgeschlossen hatte, begann sie im Kanton Zug ihre Unterrichtstätigkeit auf der Unter- und Mittelstufe I.

Mit der Geburt ihrer Kinder begann sie im schulischen Bereich etwas kürzer zu treten. Nach wie vor verfolgt sie aufmerksam und mit Interesse die Entwicklung der Schule.

Nach Stellvertretungen auf allen Stufen der Primarschule über etliche Jahre hinweg und einer mehrjährigen Klassenassistenz in einer KKA, hat sie vor neun Jahren auf der Unterstufe wieder eine eigene Klasse übernommen.

Als Mitglied der Steuergruppe engagierte sie sich im Projekt "Selbstevaluation der Einzelschule" im Schulhaus Städtli 2 in Cham. Dieses wurde 1998 als Pilotprojekt der Schulevaluation aufgegleist und befindet sich inzwischen als Projekt im Abschluss.

In den vergangenen sechs Jahren amtierte sie in einem Teilpensum als Unterstufeninspektorin.

Seit 2001 übt sie neben ihren schulischen Tätigkeiten das Mandat als Kantonsrätin aus und ist seit 2003 Mitglied des Beirats der PHZ.



Johannes Furrer

„Ich freue mich auf bereichernde und spannende Begegnungen. Dabei ist mir die Kommunikation zwischen allen Beteiligten, die Klarheit, die gegenseitige Wertschätzung, die Kritikfähigkeit, die Leistungsbereitschaft und ein positives, vorwärtsschauendes Denken sehr wichtig.“

Johannes Furrer

Nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt in Singapur freut sich Johannes Furrer auf die herausfordernde Arbeit des Aufbaus der externen Schulevaluation.

Von 1986 bis 2000 unterrichtete Johannes Furrer in Littau an der Primar- und Sekundarstufe I. Die nächsten drei Jahre amtierte er als Schulleiter (Rektor) der Gemeindeschulen Littau, als ihn das Inserat der Schweizer Schule Singapur in den Bann zog.

Für vier Jahre zog er mit seiner Familie in den Stadtstaat nach Südostasien und durfte dort in einem multikulturellen und mehrsprachigen Umfeld die Schweizer Schule leiten.

Die Erfahrungen der Leitung einer Privatschule in einem kompetitiven und schnelllebigen Umfeld werden ihm bei seiner neuen Aufgabe sicherlich behilflich sein.

Als erfahrener Oberstufenlehrer und ausgebildeter Schulleiter wird er seine Sichtweise in das neue Arbeitsumfeld einfließen lassen.

Fachgutachterin Logopädie

Seit Jahresbeginn unterstützt eine externe Fachgutachterin Logopädie den Schulpsychologischen Dienst und die Stelle für Sonderpädagogik.

Im Hinblick auf verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (Sonderschulung in einer Sprachheilschule) beurteilt neu eine Fachgutachterin Logopädie den besonderen Bildungsbedarf des Schülers oder der Schülerin im Bereich Sprache.



Seit 1. Januar 2008 arbeitet Christiane Brunner als externe Fachgutachterin Logopädie im Auftrag des Schulpsychologischen Dienstes und der Stelle für Sonderpädagogik.

Frau Brunner verfügt über ein Diplom in Logopädie, über ein Lizentiat phil I der Universität Zürich sowie über verschiedene Zusatzausbildungen im Bereich Therapie und Beratung. Sie arbeitete als Logopädin an den Schulen im Kanton Zürich, in eigener Praxis, an Sprachheileinrichtungen, sowie an ärztlich geleiteten Kliniken. Zudem war Frau Brunner für die IV-Stellen Dübendorf und Hinwil (Kt. Zürich) tätig.

Aktuell ist sie zum grösseren Teil bei einer Schulgemeinde im Kanton Zürich und im Auftragsverhältnis als Fachgutachterin für den Kanton Zug tätig.

In Kilchberg aufgewachsen, lebt sie in Zürich und ist Mutter zweier Kinder.